



## Eiersuche im Wald



Heute ist Ostersonntag. Am Ostersonntag suchen viele Kinder nach Osternestern voller bunter Ostereier.

Mona ist schon sehr aufgeregt, denn sie weiß, was sie heute noch mit ihren Eltern macht: Sie gehen Osternester suchen.



Mona lebt mit ihren Eltern und ihrem Hund Bello in einem großen Haus. Daneben ist ein großer Wald. Es ist Frühling. Das Gras ist schon grün und es wachsen auch schon ein paar Frühlingsblumen. Heute scheint die Sonne und die Luft ist warm.

Nach dem Frühstück ziehen sich Mona und ihre Eltern ihre Jacken und Schuhe an und gehen raus in die Natur. Mona fragt ihre Mutter: „Mama, wo gehen wir heute die Osternester suchen?“ Monas Mutter antwortet: „Heute machen wir etwas ganz Tolles. Heute werden wir nicht im Garten, sondern im großen Wald nach Ostereiern suchen!“ Mona freut sich schon sehr. Also machen sie sich auf den Weg. Natürlich kommt auch ihr Hund Bello mit.

Nach ein paar Minuten kommen Mona und ihre Eltern auf einen großen Waldweg. Der Boden im Wald ist sehr weich. „Darf ich schon ein Stück vorlaufen und nach den Ostereiern suchen?“, fragt Mona. „Natürlich“, antwortet Monas Vater, „aber pass auf dich auf und nimm Bello mit.“ Sie läuft los und Bello springt aufgeregt an der Leine neben Mona her.

Mona entdeckt zwischen zwei Bäumen ein Nest voller bunter Ostereier und Schokolade. Sie freut sich sehr und läuft schnell zu ihren Eltern. „Mama, Papa! Das erste Versteck habe ich schon gefunden“, ruft Mona glücklich. Monas Mutter nimmt das Osternest und legt es in einen großen Korb. Nach einer Weile kommt Mona mit dem nächsten Osternest zurück, das noch größer ist. Auch ihre Freude wird immer größer und sie strahlt über das ganze Gesicht. Schon läuft Mona wieder los, um weiter zu suchen. Sie läuft immer weiter und weiter in den Wald hinein und sucht zwischen Büschen, Bäumen und Ästen. Plötzlich hört Mona ein lautes Knacken und fällt hin. Vor lauter Schreck hat sie sich ihre Hände vor die Augen gehalten und die Leine von Bello losgelassen. Mona macht die Augen auf und sieht rund um sich nur schwarze Erde. Mona sieht nach oben und bemerkt, dass sie gestolpert und in ein Loch gefallen ist. Bello steht oben und bellt ganz laut. Ihr Knie tut weh und Mona beginnt zu weinen. „Mama, Papa! Hilfe!“, ruft sie ganz laut.



Mona sieht immer zu Bello hinauf, damit sie sich nicht alleine fühlt. Plötzlich steht neben Bello ein Mann mit einem Rucksack. „Ganz ruhig bleiben. Wie heißt du denn?“, fragt der Mann Mona. „Mein Name ist Mona. Hilfe, mir ist so kalt.“ Monas Eltern hören nun auch Bello laut bellen und laufen los. Die Eltern sehen Bello und den Mann an einem Loch stehen. „Oh nein, Mona ist in Gefahr!“, rufen die Eltern. Als



Monas Mutter und Monas Vater am Loch ankommen, ist Mona erleichtert. Doch wie bekommen sie Mona aus diesem tiefen Loch heraus?

Der Mann mit dem Rucksack ist ein Wanderer und hat auch ein Seil dabei. Monas Eltern und der Mann binden das Seil um einen Baumstamm und werfen das andere Ende zu Mona. „Mona, du musst dich jetzt gut an dem Seil festhalten, dann können wir dich aus dem Loch ziehen!“, ruft der Wanderer. Mona hält sich gut am Seil fest und die drei Erwachsenen ziehen sie aus dem Loch. Die Eltern freuen sich sehr und umarmen Mona fest. Der Wanderer gibt ihnen eine Decke und sie decken Mona zu. Er gibt ihnen auch eine Flasche mit Wasser, damit Mona etwas trinken kann.

Monas Eltern sehen sich Monas Knie an. Es ist nichts Schlimmes passiert. Mona hat nur eine kleine Schürfwunde. Die Eltern bedanken sich sehr herzlich bei dem Wanderer für seine Hilfe. Mona und ihre Eltern gehen nun wieder nach Hause.

Zu Hause angekommen ziehen sich alle drei um und Monas Mutter kocht etwas Köstliches. Alle haben schon großen Hunger. Mona ist ein bisschen traurig, weil sie nun keine Ostereier mehr suchen kann. Ihre Mutter tröstet sie und zeigt ihr den Korb. Nicht nur Mona hat nach Osternestern gesucht, sondern auch ihre Eltern. Sie freut sich sehr, denn der ganze Korb ist voll mit bunten Ostereiern und Schokolade.



**Hast du richtig gelesen?**

**Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!**

|   |   |   |
|---|---|---|
| Am Ostersonntag suchen viele Kinder           | • | • und legt es in einen großen Korb.                 |
| Mona entdeckt zwischen zwei Bäumen            | • | • ein lautes Knacken und fällt hin.                 |
| Monas Mutter nimmt das Osternest              | • | • nach Osternestern voller bunter Ostereier.        |
| Plötzlich hört Mona                           | • | • weil sie nun keine Ostereier mehr suchen kann.    |
| Mona sieht nach oben und bemerkt,             | • | • sondern auch ihre Eltern.                         |
| Mona ist ein bisschen traurig,                | • | • ein Nest voller bunter Ostereier und Schokolade.  |
| Nicht nur Mona hat nach Osternestern gesucht, | • | • dass sie gestolpert und in ein Loch gefallen ist. |





**Sind die Sätze falsch oder richtig?**

Am Ostersonntag suchen viele Kinder nach Osternestern voller bunter Ostereier.

☐

Mona lebt mit ihren Eltern in einer kleinen Wohnung in der Stadt.

☐

Heute suchen Mona und ihre Eltern die Osternester nicht im Garten, sondern im großen Wald.

☐

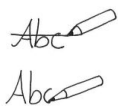
Natürlich kommt auch ihr Hund Kira mit.

☐

Der Mann mit dem Rucksack ist ein Wanderer.

☐

Mona hat sich zum Glück nur ein wenig am Kinn verletzt.

☐

**Im folgenden Text sind sechs Wörter falsch. Streiche sie durch. Schreibe die Wörter dann richtig unten in die Kästchen.**

Blötzlich hört Mona ein lautes Knacken und fällt hin. Vor lauter Schreck hat sich Mona ihre Hände vor die Augen gehalten. Sie hat auch die Leine von Bello losgelassen. Mona macht die Augen auf und sieht nur schwartze Erde rund herum. Mona sieht nach oben und bemerkt, dass sie gestolpert und in ein Loch gefallen ist. Bello steht oben und bellt ganz laut. Ihr Knie tut weh und Mona beginnt zu weinen. „Mama, Papa, Hilfe!“, ruft sie ganz laut.

Mona sieht immer zu Bello hinauf, damit sie sich nicht alleine fühlt. Plötzlich steht neben Bello ein Mann mit einem Rucksag. „Ganz ruhig bleiben. Wie heißt du denn?“, fragt der Mann Mona. „Mein Name ist Mona.“

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|  |  |  |





Wie verbringst du den Ostersonntag?  
Suchst du auch die bunten Ostereier? Wenn ja, wo?



Im Text sind viele zusammengesetzte Namenwörter versteckt. Das sind Wörter, die aus zwei Namenwörtern gebildet werden. Der Begleiter ist immer der gleiche des letzten Namenwortes. Hier siehst du zwei Beispiele.

(das) Ostern + (die) Eier = die Ostereier

(das) Ostern + (das) Lamm = das Osterlamm



Schreibe in die leeren Zeilen die zusammengesetzten Wörter mit dem richtigen Begleiter.

|        |         |  |
|--------|---------|--|
| Ostern | Sonntag |  |
|        | Fest    |  |
|        | Jause   |  |
|        | Hase    |  |
|        | Ferien  |  |
|        | Nest    |  |
|        | Glocke  |  |



